VÖLT NACHRICHTEN

In eigener Sache

Ich wünsche euch allen, Lustgewinn bei der Lektüre der vorliegenden 33. Ausgabe der VÖLT - Nachrichten, die als Jahresrückblick verstanden werden soll aber durchaus auch Anregungen zur Nachdenklichkeit enthält.

Gleichzeitig erlaube ich mir namens des VÖLT euch und euren Angehörigen ein **Gesegnetes, beschauliches Weihnachtsfest sowie Frieden, Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit für das kommende Jahr** zu wünschen, euer

Hans Andres

Hans Andres (Inhalt)
Gerhard Wacht (Layout)

Frühjahrsclub

Die traditionelle Tagung in Schladming ..

Slovtan

Besichtigung der Firma anlässlich der Herbstveranstaltung.

Vorschau 2019

GEA GehenSitzenLiegen

Besichtigung der Firma im Frühjahr 2019 mit Schwerpunktsvorträgen zum Thema Schuhoberleder.

Herbsttagung

GERBEREI TRENKWALDER GMBH

VÖLT Generalversammlung - Wahl des Vorstands, Festlegen des Orts der Herbsttagung 2020

VÖLT-Frühjahrs-Club 2018

Der traditionelle VÖLT-Frühjahrs-Club 2018 wurde im Vergleich zum Vorjahr relativ früh angesetzt, nämlich am Freitag, dem 16. und Samstag, dem 17. März.

Bedauerlicherweise beschränkte sich die Teilnehmerzahl auf 6 Personen (+ Hexi), was aber der Stimmung sowie dem geselligen Ambiente und dem opulenten Buffet keinen Abbruch tat. Wie häufig zu dieser Jahreszeit wurde das frühlingshafte Wetter, das sich in der ersten Märzhälfte bereits durchgesetzt hatte, am Samstag – dem Tag der Abreise – von einem nochmaligen, von den Meteorologen bereits angekündigten, heftigen Kälte- und Wintereinbruch abgelöst.

Das Sport-Hotel Royer war ausgebucht, wobei auch viel Prominenz der österreichischen Sport- und Unterhaltungsszene, wie z.B. die ehemaligen Schispringer Andi Goldberger und Christian Morgenstern mit Freunden und auch der Jazzmusiker Andy Lee Lang anwesend waren.

Auch die gute Seele des Frühstücks-Buffets, Frau Andrea Felsner (u.a. auch die Schwägerin unseres Absolventen der Lederabteilung, Gerhard Felsner) begrüßte uns mit Freude und in gewohnter Herzlichkeit.

Nachdem zu der für 17.30 Uhr vorgesehenen VÖLT-Vorstandssitzung im Sitzungsraum „Giglach“ zunächst noch nicht alle erwarteten Vorstandsmitglieder erschienen waren, wurden im kleinen Kreis Neuigkeiten aus der Lederbranche erörtert.

Pünktlich eröffnete der Präsident dann die Vorstandssitzung indem er die Anwesenden begrüßte und ihnen dankenswerterweise jeweils eine Tischvorlage mit den gegenständlichen Tagesordnungspunkten überreichte.

VÖLT-Vorstandssitzung am 16. März 2018 (im Rahmen des VÖLT Clubabends Freitag 16.3 bis Samstag 17.3.2018

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Anwesend: Hans Andres
Herbert Ernekl
Daniela Matyk
Heinz Trampisch
Martin Trenkwalder

Entschuldigt: Annemarie Karglmayr
Gerhard Wacht

Martin Trenkwalder begrüßt die Teilnehmer und verteilt die von ihm dankenswerterweise verfassten Tischvorlagen.
In Anbetracht des verspäteten Eintreffens der Schriftführerin Daniela Matyk, ersucht Trenkwalder, Andres um die Erstellung des Protokolls.

TOP 1. VÖLT-Herbstveranstaltung am 20./21.9. 2018:

Besuch der Lederfabrik SLOVTAN, Liptovsky Mikulas / Slovakei. Die bereits von der Innung und dem VÖLT ausgesendeten Einladungen wurden dankenswerterweise von der WKO gratis kopiert.
Treffpunkt der Teilnehmer : WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien, von dort erfolgt die Abreise mit Autobus am Donnerstag, 20. 9. 2018 um 13.00 Uhr.
Für das Abstellen von PKWs der Teilnehmer werden seitens der Bundesinnung 15 Stellplätze in der Garage der WKO reserviert. Sollte auf Grund eines zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Staatsbesuches die Garage gesperrt werden, müssten wir auf den Parkplatz in der Arbeiterstrandbadgase (beim Donauturm) ausweichen.
Trenkwalder ersucht Trampisch um Auswahl eines Busunternehmens, sobald die Teilnehmerzahl feststeht. Der ursprünglich mit Ende März festgelegte Anmeldeschluss, wird unter Berücksichtigung allfälliger Gäste aus Deutschland, auf Mitte April 2018 verschoben.
Kosten: Mit der Anmeldung zur Teilnahme sind aus Gründen der Verbindlichkeit pro Person € 50.- als Busbeitrag auf das VÖLT-Konto zu überweisen. (seitens der Bundesinnung gibt es eine Zusage über einen Fahrtkostenzuschuss von € 1.000.-
Die Übernachtung in Liptovsky Mikulas, wird von der Fa. Slovtan organisiert; die Kosten für die Übernachtung hat jeder Teilnehmer selbst zu tragen.
Die Einladung zum gemeinsamen Abendessen übernimmt entweder die Fa. Slovtan oder der VÖLT.
Am Freitag, 21. 9. 2018 findet nach dem gemeinsamen Frühstück die Besichtigung der Lederfabrik Slovtan statt.
Nach dem Mittagessen erfolgt die Rückfahrt nach Wien.
Voraussichtliche Ankunftszeit um 19.00 Uhr.
Trenkwalder ersucht Ernekl, 5 Flaschen Schnaps in Holzkistchen für die an der Betriebsführung beteiligten Personen zu besorgen.

TOP 2. Datenschutz:

Aus Gründen des Datenschutzes muss die Homepage des VÖLT dermaßen angepasst werden, dass lediglich die Namen des Vorstandes (Trenkwalder, Matyk, Wacht) ersichtlich sind und jene der Mitglieder gelöscht werden.

TOP 3. Ansuchen der HBLVA Rosensteingasse um eine Geldspende seitens des VÖLT:

Trenkwalder bringt dem Vorstand den Inhalt einer E-Mail zur Kenntnis, in der Wacht im Auftrag von Karglmayer den VÖLT um eine Geldspende für die HBLVA in Höhe von € 900.- für die Umsetzung einer Empfehlung des Gewerbeinspektorates (Evaluierung des Chemikalienbestandes an der Schule), die durch 2 Studenten durchgeführt werden soll. Der VÖCHICHT (Absolventenverein der HBLVA) hat angeblich bereits € 2.500.- als Spende dafür zugesagt.
Nach einer sehr engagierten Diskussion seitens der anwesenden Vorstandsmitglieder, wurde - aus pädagogischen Erwägungen - der Vorschlag von Ernekl, Schüler mit der Durchführung dieses Projektes unter Leitung eines Lehrers damit zu betrauen (als Diplom-, Abschlussarbeit) und dafür finanziell zu unterstützen, einstimmig angenommen. Anlässlich der nächsten Kuratoriumssitzung (April 2018) wird Trenkwalder mit Karglmayer darüber sprechen.

TOP 4. Allfälliges:

VÖLT-Frühjahrs-Club 2019:
Die Abhaltung des VÖLT-Frühjahrs-Clubs im Sport-Hotel Royer 2019 wird von der Teilnehmerzahl in diesem Jahr abhängig gemacht und auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

VÖLT-Herbstveranstaltung 2019:
In Anbetracht der geringen Anzahl von lederrelevanten Betrieben die sich bereit erklären sich für eine Besichtigung seitens des VÖLT zu öffnen, sind Betriebe jenseits der österreichischen Grenze in geografisch vertretbarer Entfernung gefragt, zumal 2019 auch wiederum eine Generalversammlung ansteht, die in Österreich stattfinden muss. Diskutiert wird auch über einen Besuch bei einem Automobilhersteller (z.B. BMW in Dingolfing).
Die VÖLT-Mitglieder werden um diesbezügliche Ideen gebeten!

Um 19.00 Uhr begann danach der gesellige Teil des VÖLT-Frühjahrs-Club mit einer Begrüßung durch den VÖLT-Präsidenten Martin Trenkwalder im Speisesaal des Sport-Hotel Royer. Mit 6 Teilnehmern die solchermaßen mit ihrer Anwesenheit ihre Sympathie zum VÖLT sowie zum Leder bekundeten, fiel die Bilanz zwar nicht übermäßig üppig aus, was aber den Vorteil in sich barg, dass die Wartezeiten am Buffet kürzer waren. Das vielfältige und opulente (Grill-) Buffet war sehr gut, die Stimmung der Teilnehmer noch besser, wie von einem geselligen Zusammentreffen erwartet wird.

BISTRO DONLY

Kommt gut an.

VÖLT-Herbsttagung 2018 – einschließlich Gerbertreffen

Die Ausrichtung der Herbstveranstaltungen des VÖLT – die sich traditionellerweise durch ein hohes Qualitätsniveau auszeichnen – bedürfen, verständlicherweise, bereits im Vorfeld guter Ideen sowie umfassender Vorbereitungs-arbeiten für deren Umsetzung. Eine besondere Herausforderung dabei ist dem Umstand zuzuschreiben, dass die Zahl der potentiellen Betriebe stark geschrumpft ist und von den verbliebenen Unternehmen manche bereits innerhalb der vergangenen Jahre bereits durch einen Besuch des VÖLT heimgesucht worden waren oder aber – aus welchen Gründen auch immer – keine Besuche von Brancheninsidern wünschen, was dazu geführt hat, dass vorzugsweise ledererzeugende Betriebe im nicht zu fernen Ausland, als Tagungsziele in Betracht gezogen wurden. Bestehende persönliche Kontakte zwischen Betrieben und VÖLT erweisen sich klarerweise als günstig für die Anbahnung, ebenso wie eine allfällige Lohnproduktion von Unternehmen, da diese keine Befürchtungen wegen des Abflusses von Betriebs-geheimnissen hegen müssen. So hat unbestritten in den vergangenen Jahren eine deutlich erkennbare kontinuierliche Steigerung dieser Veranstaltungen – sowohl in Hinblick auf die Wahl der Gastbetriebe, der Tagungsorte, der Vortragsangebote und der Rahmenprogramme – stattgefunden, wodurch zweifellos auch die potentiellen Tagungsteilnehmer in ihren Ansprüchen immer verwöhnter wurden. Der Erfolg vergangener VÖLT-Veranstaltungen – üblicherweise, weil objektiv erfassbar, an der Teilnehmerzahl gemessen, ohne weiterer Hinterfragung der tatsächlichen Verhinderungsgründe – verpflichtet und löst einen Erfolgsdruck aus! Die für die Planung und Organisation der Tagungen Verantwortlichen – also insbesondere der VÖLT-Präsident – sieht sich damit konfrontiert, immer neue Ideen und Vorschläge zu entwickeln und in Kooperation mit dem Vereinsvorstand die Umsetzung zu organisieren.

Die Geburtsstunde – oder richtigerweise der Zeugungsakt der diesjährigen VÖLT-Herbstveranstaltung war die VÖLT-Vorstandssitzung 2017 die im Rahmen der VÖLT-Herbsttagung bei der Handschuhfabrik ESKA abgehalten wurde. Obzwar die Ideen in Hinblick auf ein attraktives Exkursionsziel für die Herbsttagung 2018 sehr stark eingeschränkt waren (oder vielleicht gerade deshalb?) fiel die Entscheidung sehr rasch und mit Stimmeneinhelligkeit auf die Lederfabrik SlovTan, die bereits öfters ins Auge gefasst worden war, dieser Gedanken aber immer wieder verworfen worden war.
Mit der Argumentation, „dass es sich bei der Firma SlovTan um einen für alle Teilnehmer interessanten und sehenswerten Betrieb handelt, der als Lohnbetrieb, je nach Kundenanforderungen Kalb-, Rind- und Känguruhhäute zu hochwertigem Leder für die verschiedenste Einsatzbereiche herstellt und die Rationalität und strategische Planung des Betriebes (SlovTan), aber auch die Lösungsansätze im Bereich „Abwasser“ ein äußerst attraktives Besichtigungs-angebot darstellt, weshalb wir eine rege Teilnahme an diesem Event erwarten“ überzeugt Martin Trenkwalder den VÖLT-Vorstand und sollte damit auch Recht behalten!
Nachdem noch am selben Abend ein Grobkonzept für die VÖLT-Herbstveranstaltung 2018 entwickelt wurde, betraute Martin Trenkwalder unser Vorstandsmitglied Heinz Trampisch, der nach wie vor über sehr gute Kontakte zu SlovTan verfügt, mit der Detailplanung, während er sich um finanzielle Unterstützungen seitens der Wirtschaftskammer und der Innung bemühte.

Im Rahmen der VÖLT-Vorstandssitzung, die in Schladming vor dem VÖLT-Frühjahrs-Club am 16. März 2018 angesetzt war, legte Heinz Trampisch dem VÖLT-Vorstand sein – mit Martin Trenkwalder abgestimmtes – Programm für den Besuch der Lederfabrik SlovTan vor, das letztendlich in genau dieser Form ein halbes Jahr später mit großem Erfolg umgesetzt wurde! Tragischer Umstand am Rande: ein akutes Knieleiden verwehrte Heinz Trampisch kurzfristig die Teilnahme an dieser Fahrt, die er mit so großem Engagement minutiös geplant und sogar lederspezifische Geschenke für die Gastgeber aus seinem eigenen Fundus ausgewählt hatte. Somit kann die stolze Bilanz gezogen werden, dass das Team für die Planung der VÖLT-Herbsttagung – im Wesentlichen Heinz Trampisch, Martin Trenkwalder, Herbert Ernekl – innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten das Reiseprogramm, ohne der Notwendigkeit einer nachträglichen Abänderung, erstellt haben, was der VÖLT mit großem Dank entgegennimmt! Und dennoch erwies sich ein ganz kurzfristiges Umdisponieren in einem ganz wichtigen Punkt als unabwendbar: das Parken der Autos der Reiseteilnehmer, das ursprünglich die Wirtschaftskammer in der hauseigenen Garage gestattet hatte, mit der Einschränkung, dass im Falle von Staatsbesuchen oder ähnlicher Großereignisse, die Kammereigenen Parkplätze in der WKO nicht zur Verfügung stünden. Der Beginn der Herbstlohnverhandlungen der Metaller am Donnerstag, 20. September kann zwar nicht als Staatsbesuch bezeichnet werden, hatte aber dennoch den Effekt, dass uns die Parkberechtigung in der WKO kurzfristig entzogen wurde. In Anbetracht der nahezu flächendeckenden Parkplatzbewirtschaftung in Wien, wären alternative Parkmöglichkeiten jenseits der Donau, im Bereich der Alten Donau – einer übel beleumundeten Gegend - angedacht gewesen, ohne Garantie bei der Rückkehr auch wieder die kompletten Fahrzeuge vorzufinden. In dieser sensiblen Situation, erwies sich wiederum die Familie Trampisch, in diesem Fall in Person von Heinz Trampisch’s Neffe Ullrich, der spontan das Parken der Fahrzeuge der Reiseteilnehmer auf dem Parkplatz der Firma Trampisch in der Hosnedlgasse im 22. Bezirk, in unmittelbarer Nähe der Auffahrt zur A4 anbot und darüber hinaus auch die kulinarische Versorgung der Teilnehmer übernahm sowie auch für die Busfahrt ausreichende Getränke zur Verfügung stellte! So viel Großzügigkeit verdient einen besonderen Dank!

Solchermaßen gestärkt – die Ankündigung des Buffets hatte offenbar alle Exkursions-teilnehmer dazu bewogen überpünktlich zu erscheinen, so dass die Reise zur vorgesehenen Zeit – um 13.00 Uhr beginnen konnte.

Nach einem kurzen Zwischenstopp am Flughafen, bei dem Mag. Kindermann/ Wollsdorf Leder in den Bus zustieg, wurde die Reise programmgemäß fortgesetzt.

29 Personen (+ Hexi/Hund) hatten sich – sensationeller weise, nicht zuletzt dank dem unermüdlichen Engagements unseres Präsidenten Ing. Martin Trenkwalder, für die VÖLT-Herbstveranstaltung angemeldet; unser Buschauffeur namens Schommi, der aus Interesse an

allen Programmpunkten teilnahm, rundete die Teilnehmerzahl auf 30 auf! Mein subjektiver Eindruck war, dass bei dieser VÖLT-Herbsttagung viele der Teilnehmer wiederum nach einer Zeit der Abstinenz nun mit großem „Appetit“ an der Veranstaltung teilnahmen!

Nicht alle teilnehmenden Personen wiesen einen Bezug zum Leder auf! Zwei Freunde von Hans Andres, Alois Lehenbauer und Hansi Heimberger, Landwirte und Schafzüchter aus dem Waldviertel, waren von der Möglichkeit, die Verarbeitung von Tierhäuten life zu sehen dermaßen fasziniert, dass sie sich der VÖLT-Herbsttagung anschlossen, zumal ihre Ehefrauen die Landwirtschaft alleine schupften und sich vermutlich der Gram über die Abwesenheit ihrer Männer in Grenzen hielt.
Als Sensation kann die Teilnahme von Robert Schmidt, dem jüngsten der vier Brüder der Firma Boxmark, bezeichnet werden! Seine Anwesenheit verlieh dieser VÖLT-Herbstveranstaltung eine ganz besondere Note und ist zweifellos unserem umtriebigen und hartnäckig insistierenden Präsidenten zu verdanken. Auch der Umstand, dass hochrangige Vertreter der Firmen Boxmark und Wollsdorf Leder gemeinsam an dieser Veranstaltung teilnahmen, könnte – mit viel Optimismus – möglicherweise als Beginn einer Entspannung zwischen den beiden Ledererzeugern interpretiert werden.

Während der Busfahrt, die einschließlich zweier Pausen, etwa 5 Stunden dauerte, informierte zunächst Martin Trenkwalder via Bordmikrofon die Teilnehmer über Wissenswertes zur Reise (wie z.B. die Speisewahl für das Abendessen im Hotel) und danach Herbert Ernekl zur Reiseroute, die uns, stetig ansteigend über die Stadt Nitra führte. Bezogen auf den Getränkekonsum, hielt sich das Schlafbedürfnis in Grenzen, was sich sehr förderlich auf das Kommunikationsbedürfnis der Fahrgäste auswirkte.
Das Reiseziel, Liptovsky Mikulásch, am Ende eines landschaftlich wunderschön gelegenen Stausees, erreichten wir mit einbrechender Dämmerung.

Im Hotel Jánosik – gleich an der Stadteinfahrt gelegen und somit für unseren Busfahrer sehr leicht zu finden – hatte die Firma SlovTan unsere Zimmer reserviert und für 20.00 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen in den Speisesaal des Hotels eingeladen.

Für 18.00 Uhr hatte der VÖLT-Präsident eine Vorstandssitzung im Konferenzzimmer des Hotels angesetzt, die der spärlichen Zahl der teilnehmenden Mitglieder entsprechend, sich sowohl kurz in der Zeitdauer als auch erfreulich und effizient im Ergebnis zusammenfassen lässt (siehe Protokoll).

11

Protokoll der VÖLT-Vorstandssitzung am 20. September 2018 im Hotel Jánosik, Liptovsky Mikulás/Slovakei

(im Rahmen der VÖLT- Herbsttagung

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.47 Uhr

Anwesend: Hans Andres
Herbert Ernekl
Martin Trenkwalder

Entschuldigt: Annemarie Karglmayr
Daniela Matyk
Heinz Trampisch
Gerhard Wacht

Martin Trenkwalder begrüßt die Teilnehmer und ersucht Andres um die Erstellung des Protokolls.

TOP 1. Personelle Änderung:
Daniela Matyk, Vorstandsmitglied des VÖLT, hat aus Gründen zeitlicher Überlastung, um Entbindung von dieser Funktion gebeten. Gregor Kölblinger hat sich auf Trenkwalders diesbezügliche Anfrage bereit erklärt dieses Mandat auszuüben.

TOP 2. Teilnehmerzahlen an VÖLT-Veranstaltungen:
In Anbetracht sehr stark schwankender Teilnehmerzahlen an Veranstaltungen des VÖLT regt Trenkwalder die Aussendung von Einladungen zur Erinnerung kurzfristig vor dem festgelegten Termin an.

TOP 3. VÖLT-Veranstaltungen 2019:

Zwei Veranstaltungsvorschläge wurden zur Diskussion gestellt:
Vorschlag Martin Trenkwalder: Besuch der Firma Trenkwalder in Scheffau, aus Anlass ihres 25-jährigen Jubiläums 2019 (sowie des 55. Geburtstages von Martin Trenkwalder am 21. August) und ist deshalb nicht verschiebbar! Dieses Ereignis soll am Donnerstag, 15. August 2019 – an dem der Betrieb wegen der traditionellen „Aktionstage“ auch Trachtenbekleidung vorführt – sowie am Freitag, 16. August stattfinden.
Die Einladungen erfolgen separat seitens VÖLT und Innung.

Vorschlag Herbert Ernekl: Besuch der Firma GEA – Waldviertler Schuherzeugung in Schrems. Heinrich Staudinger – der Chef des Unternehmens – der auf Grund seines hartnäckig verteidigten Finanzierungsmodells Berühmtheit erlangt hat, stellt auch Möbel her und betreibt ein eigene „Schuhakademie“.
Als mögliche Termine für den Besuch in Schrems würde sich Freitag, 5. April 2019 oder Freitg, 26. April 2019 anbieten. Ernekl klärt mit GEA den Termin ab.
Die Teilnehmerzahl wird mit 20 – 25 Personen angenommen.
Sollte keine Terminfindung mit GEA zustande kommen, wird ein VÖLT-Frühjahrs Club in Schladming angepeilt.

TOP 4. VÖLT – Herbstveranstaltung 2020:
Trenkwalder hat vor kurzem im Rahmen einer privaten Einladung bei Robert Schmidt in Leibnitz die Zusage für den Besuch einer VÖLT-Delegation in einer der Boxmark-Betriebe im Jahr 2020 bekommen und mit heutigem Tag auch die Erlaubnis dies auch anzukündigen.
Welcher der Boxmarkbetriebe – Feldbach, Jennersdorf, Slovenien – ist noch offen.

TOP 5. Allfäliges:
Herbert Ernekl ersucht Gerhard Wacht, ihm allfällige ausständige Mitgliedsbeiträge bekanntzugeben.
Auf Grund mehrerer Urgenzen seitens VÖLT-Mitgliedern, wird Gerhard Wacht gebeten, die VÖLT-Homepage zu aktualisieren!
Nachdem an der VÖLT-Veranstaltung in Liptovsky Mikulasch 2 Branchenfremde (Landwirte & Schafzüchter) aus dem Waldviertel, die von Andres über die Exkursion erfahren und mit großem Interesse daran teilgenommen haben, wäre eine Öffnung des VÖLT möglicherweise durchaus im Sinne der Gerber, zumal diese Personen zweifellos auch als Multiplikatoren für Leder fungieren würden.

Pünktlich um 20.00 Uhr, nachdem alle Exkursionsteilnehmer im Speisesaal des Hotels Platz genommen hatten und auch der Geschäftsführer der Firma SlovTan, Herr Harry Nakunst mit seiner Gattin eingetroffen war, begrüßte er die Gäste auf das Herzlichste. Nach einer Vorstellungsrunde wünschte Herr Nakunst den Gästen einen schönen Aufenthalt und skizzierte das Programm des nächsten Tages. Am Ende des kulinarischen Teiles, bedankte sich Ing. Martin Trenkwalder für die Einladung zum Abendessen, entschuldigte sich bei der Gattin des Geschäftsführers dafür, dass wir ihr ihren Gatten in Beschlag genommen hätten und überreichte Frau Nakunst einen üppigen Blumenstrauß als Dank.

Die lange Autobusfahrt, die Kommunikation im geselligen Rahmen sowie das opulente Abendessen (und der Getränkekonsum) und nicht zuletzt die Aussicht auf den kommenden Tag mit einem vollen Programm setzte dem Anreisetag zwangsweise natürliche Grenzen.

In Hinblick auf den betrieblichen Ablauf, wurden wir um 8.30 Uhr bei SlovTan erwartet, sodass wir für 8.15 Uhr die Abfahrt vom Hotel mit unserem Bus ansetzten mussten und damit die Zeit für das Frühstück und das Auschecken sehr knapp bemessen war.

Inmitten eines, an kommunistische Zeiten erinnernden Industriegebietes unweit eine Friedhofes, befindet sich die Lederfabrik SlovTan, wo wir bereits von Herrn Harry Nakunst sowie Herrn Ivan Hric empfangen und in einen großen Besprechungsraum geführt wurden, wo uns drei u-förmig aufgestellten Tische an den beiden Längsseiten und den drei Herren Nakunst, Hric und Trenkwalder auf der Stirnseite Platz bot.
Nach einer herzlichen Begrüßung seitens Nakunst und Vorstellung von Hric, dem Produktionsleiter sowie der Aufforderung an die Gäste bei Kaffee oder anderen Getränken zuzugreifen präsentierte der Geschäftsführer mittels Powerpoint und nicht ohne Stolz die „Wurzeln und Flügeln“ der Lederfabrik (siehe Kasten).

Firmenchronik SlovTan

Seit 370 Jahren wird in Liptovsky Mikulásch am Standort der heutigen Lederfabrik Leder produziert.
Seit 1997 erfolgt die Lederproduktion in diesem Betrieb unter deutscher Leitung der Schafstall-Gruppe.
Ab 2005 erfolgte die Umstrukturierung in die SlovTan Contract Tannery, die weiterhin zur Schafstall-Gruppe gehört.
Ab diesem Zeitpunkt ist auch Harry Nakunst mit der Geschäftsführung des Unternehmens betraut.
SlovTan ist der einzige Betrieb in der Slovakei, der von der Rohhaut bis zum Fertigleder produziert.

Firmendaten/-fakten

Installierte Kapazität: 150 Tonnen Haut pro Tag
Mitarbeiterzahl: derzeit 450
Lohnbetrieb: Herstellung von Wet white, Wet blue, Crust, Green Crust, Fertigleder, vor allem auf Basis von Rinder-, Kälber- und Känguruhäuten.
Betriebsareal: 90 000 m²
Gesamtgrund, davon 30 000 m² verbaut Fläche
Umsatz: € 30 Millionen pro Jahr
Zukünftige Investitionen:
Nutzbarmachung des unterirdisch vorhandenen Geothermalwassers mit einer Temperatur von etwa 50 – 600°C für betriebliche Zwecke;
Erweiterung der BARA (Betriebliche Abwasserreinigungsanlage): der Sulfidwert von derzeit 1 mg/L soll unterschritten werden;
SlovTan ist Indirekteinleiter!
Die Geruchsemissionen waren in der Vergangenheit eines der gravierendsten Probleme. Bei unserem Besuch konnte – auch von gerberisch unbelasteten Personen keinerlei Geruchsbelästigung – wahrgenommen werden!

Nach dieser beeindruckenden Präsentation wurde eine Begehung des Betriebes in zwei Gruppen unter der Leitung von Nakunst bzw. Hric in Angriff genommen.

Besonders hervorheben möchte ich bei dieser Gelegenheit, dass – was keineswegs als selbstverständlich anzunehmen ist – auf Anfrage meinerseits, das Fotografieren im Betrieb gestattet und auch die Mitnahme von Hunden (nicht zwecks Rohhautlieferung) durchaus erwünscht ist!

VYRÁŽANIE
AUSRECKEN

MERANIE, BALENIE
MESSEN, VERPACKEN

NABÍJACIA STANICA
KOMUNÁLNY ODPAD
OREZK
Z KOŽ

Neue VÖLT-Mitglieder

Im abgelaufenen Jahr konnten leider keine neuen VÖLT-Mitglieder gewonnen werden!

Todesfälle

Walter SCHMIDT (* 7. Mai 1929, + 31. Dezember 2017)

Gleich zu Beginn des Jahres 2018 ereilte mich die traurige Nachricht vom Ableben des Walter Schmidt. Bei geistig vollkommen klarem Verstand jedoch unter den in letzter Zeit aufgetretenen altersbedingten physischen Einschränkungen leidend, schlief Walter Schmidt am letzten Tag des Jahres 2017 an der Seite seiner Frau Hildegard sitzend, friedlich ein. Walter Schmidt, der älteste der drei Söhne der Gerberfamilie Schmidt in Weiz, absolvierte eine facheinschlägige Lederausbildung an der Wiener Gerberschule in der Rosensteingasse, praktizierte in verschiedenen Gerbereien bevor er sich durch Übernahme der Lederfabrik Saremba in Klagenfurt, selbständig machte, den Betrieb aber einige Jahre später wiederum verließ und gemeinsam mit seinen Brüdern Alexander und Helmut übernahmen sie den elterlichen Betrieb in Weiz, bauten ihn erfolgreich aus und legten somit schließlich den Grundstein für die Firma „Wollsdorf Leder“ in Wollsdorf. 1960 heiratete Walter Schmidt seine Frau Hildegard. Dem Ehepaar waren zwei Kinder – der Sohn Michael und die Tochter Patrizia – beschieden.

Am Montag, 8. Jänner 2018 fand die feierliche Verabschiedung des Verstorbenen unter großer Anteilnahme seitens der Familie sowie zahlreicher Trauender in der Aufbahrungshalle des Friedhofes am Weizberg statt. Nach der Seelenmesse in der Wallfahrtskirche Weiz wurde der Sarg mit den sterblichen Überresten im Familiengrab beigesetzt.

FOL (Fachoberlehrer) **StR** (Studienrat) **Ing. Peter EBNER** (* Juni 1932, + 21. Februar 2018)

Peter Ebner absolvierte die HBLVA Rosensteingasse in der Höheren Abteilung für Anorganische Chemie, die er im Schuljahr 1951/52 mit der Reifeprüfung abschloss. Nach Praxisjahren in einem pelzerzeugenden Betrieb in England kehrte Ebner nach Österreich zurück, wo er zunächst an der Lederabteilung in der Rosensteingasse unterrichtete, sich aber dann auf eigenes Betreiben als Lehrer in das Kolleg absetzte. Ab 1975 begann er neben seiner Unterrichtstätigkeit sich erfolgreich als Schriftsteller von Romanen, Erzählungen und Gedichten zu betätigen.

So etwa stammt das Gedicht auf der Parte von Peter Ebner:

Im Anfang fragt die Liebe: Wo bist du?
Nach Jahren fragt die Liebe: Wie geht es Dir
Weitere Jahre, es sagt die Liebe: Gott schütze dich.
Nach allem sagt die Liebe: ich liebe dich.

Geburtstage

Der VÖLT wünscht – soweit uns bekannt – allen jenen Mitgliedern, die im Jahr 2018 „runde“ bzw. „halbrunde“ Geburtstage begangen haben, alles Gute und weiterhin Gesundheit und glückliche Jahre:

VÖLT - CLUBABEND / FRÜHJAHR & HERBST 2019

Die Rohentwürfe der Programme finden sich unter dem Punkt:
VÖLT-Vorstandssitzung am 20. September 2018, TOP 3 und TOP 4.

VÖLT-Frühjahrstagung 2019:

Freitag 5. April und Samstag 6. April 2019

VÖLT-Frühjahrstreffen: *Fa. Waldviertler Schuhwerkstätte*
Geplant: Vorträge der Fa. Bussetti und der Fa. BASF zum Thema Scuhoberleder

VÖLT-Herbsttagung und Gerbertreffen 2019:

Freitag, 16. und Samstag 17. August 2019

Besuch der *Fa. Trenkwalder* in Scheffau anlässlich des 25jährigem Bestandsjubiläums des Unternehmens.

Die Details zu beiden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage bzw. der noch folgenden Einladungen.

Mitgliedsbeitrag 2019

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für das kommende Jahr bleibt unverändert und beträgt für:

Firmenmitglieder	€ 80.-
Ordentliche Mitglieder	€ 40.-
Schüler u. Pensionisten	€ 10.-

Spenden werden dankend entgegengenommen!

Für die Überweisung liegt ein Zahlschein bei.

(VÖLT-Bankverbindung: Bank Austria, BLZ 11000, Kontonummer: 0045 172 15, IBAN: AT 52 11000 00 45 172 1500)

Namens des VÖLT wünschen wir allen unseren Mitgliedern sowie deren Angehörigen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit!